

# ANFAHRT

So finden Sie uns:



## Über die A 61 aus Richtung Koblenz:

- Abfahrt Waldlaubersheim
- über zwei Kreisverkehre Richtung Bad Kreuznach fahren
- Im Kreisverkehr Hargesheim Richtung Bad Kreuznach, dieser Straße bis zum nächsten Kreisverkehr folgen
- hier bitte in die rechte Spur Richtung KH-Zentrum einordnen
- Sie sind nun direkt auf der Rüdesheimer Straße.

## Über die A 61 aus Richtung Ludwigshafen:

- Abfahrt: Bad Kreuznach
- weiter auf B 41 (Umgehung) über die Nahe bis zur Abfahrt KH-West/Rüdesheim
- am Kreisverkehr Rüdesheim Richtung KH- Zentrum einordnen
- Sie sind nun direkt auf der Rüdesheimer Straße.

Nach ca. 1 km erreichen Sie uns. Das DLR liegt auf der linken Straßenseite (Nr. 60-68)

Öffentliche Verkehrsmittel: Buslinien 241, 242 oder 244 vom Bahnhof bis zur Haltestelle „Weinbauschule“

# ÜBERBLICK

**Was:** 12. Fachtag zum Ökologischen Landbau:  
Ökologischer Landbau –  
Arbeiten für unsere Zukunft

**Wann:** 06. Dezember 2011  
Beginn 09:00 Uhr  
Ende ca. 16:15 Uhr

**Wo:** Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum  
Rheinessen-Nahe-Hunsrück  
Aula  
Rüdesheimer Str. 60-68  
55545 Bad Kreuznach

**Wer:**



**Wie viel:** Kostenbeitrag 25 €  
beinhaltet Öko-Mittagessen und Getränke  
(Essen nur bei vorheriger Anmeldung  
möglich)

**Anmeldeschluss:** 24. November 2011

**Anmeldung:** Tel.: 0671 820-310  
Fax: 0671 820-300  
E-Mail: [christa.bruchertseifer@dlr.rlp.de](mailto:christa.bruchertseifer@dlr.rlp.de)

Nutzen Sie auch die Anmeldung über das Internet:  
[www.oekolandbau.rlp.de](http://www.oekolandbau.rlp.de)



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum  
Rheinessen-Nahe-  
Hunsrück

# ÖKOLOGISCHER LANDBAU – ARBEITEN FÜR UNSERE ZUKUNFT



12. Fachtag zum Ökologischen Landbau  
Dienstag, 06. Dezember 2011

# VORWORT

## Ökologischer Landbau – Arbeiten für die Zukunft

Die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten bzw. zu verbessern ist ein Anliegen und zugleich wirtschaftliche Grundlage des ökologischen Landbaus. In der Praxis wird dieses Anliegen umgesetzt über eine mehrjährige Fruchtfolge, die u.a. Leguminosen und andere Gründüngungspflanzen einschließt. Neben dem mehrjährigen Kleegrasanbau kommt somit auch dem Zwischenfruchtanbau eine zentrale Bedeutung zu. Der 12. Öko-Fachtag richtet daher den Blickpunkt auf den Beitrag der Zwischenfrüchte zur Bodenfruchtbarkeit und zeigt pflanzenbauliche Strategien auf, um Leguminosen optimal in die Fruchtfolgen zu integrieren.

Nach der erfolgreichen Produktion gilt es, die landwirtschaftlichen Erzeugnisse mit höchstmöglicher Wertschöpfung – z.B. über Direktabsatz - zu vermarkten. Nicht alle Betriebe eignen sich jedoch für eine Direktvermarktung auf dem Hof. Auf der anderen Seite fragt der Verbraucher verstärkt regionale Produkte nach. Es bietet sich daher an, in Zusammenarbeit mit interessierten Handelsunternehmen, Strategien für eine regionale Vermarktung zu entwickeln, die auch Betrieben ohne eigenen Hofladen zugute kommt. Eines dieser Konzepte ist das Landmarkt-Konzept, das in Rheinland-Pfalz von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz erarbeitet wird.

Ich lade Sie herzlich ein, die Gelegenheit zu nutzen, sich an unserem 12. Fachtag über diese Themen zu informieren.



Paul Frowein  
Leiter des DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

# PROGRAMM

## Dienstag, 06. Dezember 2011

09:00 Uhr	<b>Eröffnung und Begrüßung</b>  Paul Frowein, Leiter des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen- Nahe-Hunsrück, Bad Kreuznach	12:00 Uhr	<b>Mittagspause</b>
09:10 Uhr	<b>Grußwort</b>  Staatssekretär Dr. Thomas Griese, Ministerium für Umwelt, Land- wirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, Mainz  <b>Moderation</b>  Hermann Böcker, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Huns- rück, Bad Kreuznach	13:15 Uhr	<b>Direktvermarktung im Wandel</b>  Oswald Henkel, Rhönhof Henkel, Mahlerts/ Rhön
09:30 Uhr	<b>Bodenfruchtbarkeit erhalten – Welchen Beitrag kann der Zwischenfruchtanbau leisten?</b>  Christoph Felgentreu, Deutsche Saatveredelung AG, Lippstadt	14:15 Uhr	<b>Direktvermarkter beliefern den Handel - wie Landmarkt in Rheinland-Pfalz funktioniert</b>  Dr. Elisabeth Seemer, Landwirtschaftskammer Rheinland- Pfalz, Bad Kreuznach
10:45 Uhr	<b>Pflanzenbauliche Strategien der Optimierung und Nutzung der symbiotischen N<sub>2</sub>-Fixierleistung von Leguminosen im ökologi- schen Landbau</b>  Prof. Dr. agr. Knut Schmidtke, Hochschule für Technik und Wirt- schaft Dresden	14:45 Uhr	<b>Mehr Wertschöpfung und Gewinn durch eigene Verarbeitung und Vermarktung</b>  Hubert Redelberger, Unternehmensberatung für den ökologischen Landbau, Guxhagen
		16:00 Uhr	<b>Schlusswort und Ende der Veranstaltung</b>  Hermann Böcker, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Huns- rück, Bad Kreuznach